

3. Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer und Delegierten durch den Obmann der Ortsgruppe Wien,

4. Weiherede und Begrüßung der Fahnen durch den Präsidenten der Zentralorganisation, Nationalrat Paul Richter,

5. Ansprache der Vertreter aus den Ländern,

6. Musik, Absingen der Internationale.

Nach Schluß der Weihestunde erfolgt der Abmarsch der Teilnehmer geordnet in Viererreihen auf demselben Weg, der beim Anmarsch benützt wurde, mit Verwendung von gewöhnlichen Handfackeln. Die Auflösung des Zuges erfolgt beim Karl-Marx-Hof, Haltestelle Heiligenstadt der elektrischen Straßenbahn.

Um dieselbe Zeit, als die Weihestunde am Nußberg ihren Anfang nimmt, beginnt als Ergänzung des Festes die nächtliche Stromfahrt der Naturfreunde-Paddler mit lampiongeschmückten Booten. Die Fahrt erstreckt sich vom Kuchelauer Bootshaus der Naturfreunde über die große Donau bis zur Floridsdorfer Brücke und findet nach Überheben der Boote über den Damm ihre Fortsetzung durch den Wasserpark und die alte Donau bis zum Bootshaus auf dem Naturfreundestrand neben dem Bootshaus der „Arminen“.

An der Stelle, wo die Boote überhoben werden müssen, sowie am Naturfreundestrand, wo die Fahrt endet, ist zu Beleuchtungszwecken das Abbrennen von großen Fackeln vorgesehen.

Sonntag, den 26. Juli 1931, um 20 Uhr im Großen Musikvereinsaal, I, Dumbastraße 3

WIENER ABEND

Mitwirkend: Wiener Sinfonieorchester.

Programm: 1. Johann Strauß: Ouvertüre zu „Der lustige Krieg“. 2. Franz Schubert: Fünf deutsche Tänze. 3. Millöcker: Mazurka. 4. Johann Strauß: Zigeunerlied aus „Zigeunerbaron“ (mit Sopransolo). 5. Josef Strauß: „Sphärenklänge“ (Walzer). 6. Suppé: Ouvertüre zu „Fatinitza“. 7. Johann Strauß: „Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust“ (Walzer mit Sopransolo). 8. Johann Strauß: Pizzikato-Polka. 9. Franz Lehár: Tango. 10. Johann Strauß: Donauwalzer. (Eintrittspreis 2 S.)

Sonstige Veranstaltungen

Der Kreis der tschechoslowakischen Arbeiterturner in Wien veranstaltet anlässlich der 2. Arbeiter-Olympiade in Wien am **Sonntag, den 26. Juli 1931, auf dem Sportplatz des „Čech. Herz“, X, Katharinengasse (Endstation der Straßenbahnlinie 67), um 20 Uhr eine**

TURN-AKADEMIE

bei Scheinwerferlicht, bei welcher sich sämtliche Kreise des Tschechoslowakischen Arbeiter-Turnverbandes in Prag mit ihren Sonderiegen beteiligen werden. Programm dieser Akademie wird durch den Technischen Ausschuß des Prager Verbandes zusammengestellt.

Der Bund freier Menschen veranstaltet gemeinsam mit dem Österreichischen Lebensreformern in der Zeit vom 23. bis 26. Juli ein **REICHSTREFFEN**

Programm:

Donnerstag, den 23. Juli: 19.30 bis 21 Uhr Schwimmabend im Margaretenbad: Begrüßung, volkstümliche Schwimmwettbewerbe. Mitglieder 30 Groschen, Gäste 50 Groschen.

Freitag, den 24. Juli: Treffen aller „freien Menschen“ auf eigenem Platze in der Lobau. (Führungen um 9 Uhr und um 13 Uhr

von der Endstation der Straßenbahnlinie 24.) Mitglieder 30 Groschen Regiebeitrag, Gäste 50 Groschen. Auf dem Platz Gymnastik, Leichtathletik, Tanz, Spiel, Singsang, Sonnenwendfeier. Referate von Dr. Friedrich Wolf, Dr. Margit Stegmann, Gerhard Kretschmar, Adolf Koch und Hermann Schmidt.

Austria Laborista Ligo Esperantista. Atentu Esperantistoj: La 24an de Julio 1931 je la 7a vespere okazos en la VIa distrikto Königseggasse 10:

ESPERANTA-FESTVESPERO

Programo: 1. Musiko. 2. Kantado. 3. Festparolado de la estro. 4. Salutoj de diversaj nacioj. 5. Diversa aranĝado. 6. Interkonatiĝa vespero. Estas necese, ke ĉiu Esperantisto ĉe estu!

Der I. Österreichische Arbeiter-Briefmarkensammler-Verein veranstaltet anlässlich der 2. Arbeiter-Olympiade eine

INTERNATIONALE TAGUNG

Sie beginnt am Samstag, den 18. Juli, um 15 Uhr im Vereinsheim Wien VIII, Albertgasse 65, und wird Sonntag, den 1. Juli, fortgesetzt.

POLITISCHES KABARETT

Das bekannte Politische Kabarett der Wiener sozialistischen Veranstaltungsgruppe, nach dessen Vorbild eine große Anzahl ähnlicher Spielgruppen geschaffen wurde, veranstaltet anlässlich der Olympiade täglich Festvorstellungen. Zur Aufführung gelangt die politische Revue „Denken verboten!“ Das Politische Kabarett, das bereits auf mehr als 250 durchweg ausverkaufte Vorstellungen hinweisen kann, unternimmt es, das Theater und die politische Satire in den Dienst der Agitation zu stellen. Seine Programme entstehen in selbstloser Kollektivarbeit junger Arbeiter und Angestellter, welcher Eigenart die Spielgruppe vielleicht ihren einzigartigen Erfolg verdankt. Weder die Polizei noch die gehässigen Angriffe der bürgerlichen Zeitungswelt und reaktionärer Abgeordneter im Parlament haben es vermocht, das gefürchtete Politische Kabarett zum Schweigen zu bringen. Niemand, der einen Abend lang herzlich lachen will, versäume es, eine Vorstellung zu besuchen.

Karten sind zum Preis von 80 Groschen bis S 2'50 im Olympiadebüro sowie in den in der „Arbeiter-Zeitung“ angekündigten Verkaufsstellen erhältlich.

PREISERMÄSSIGUNG IN DEN WIENER THEATERN

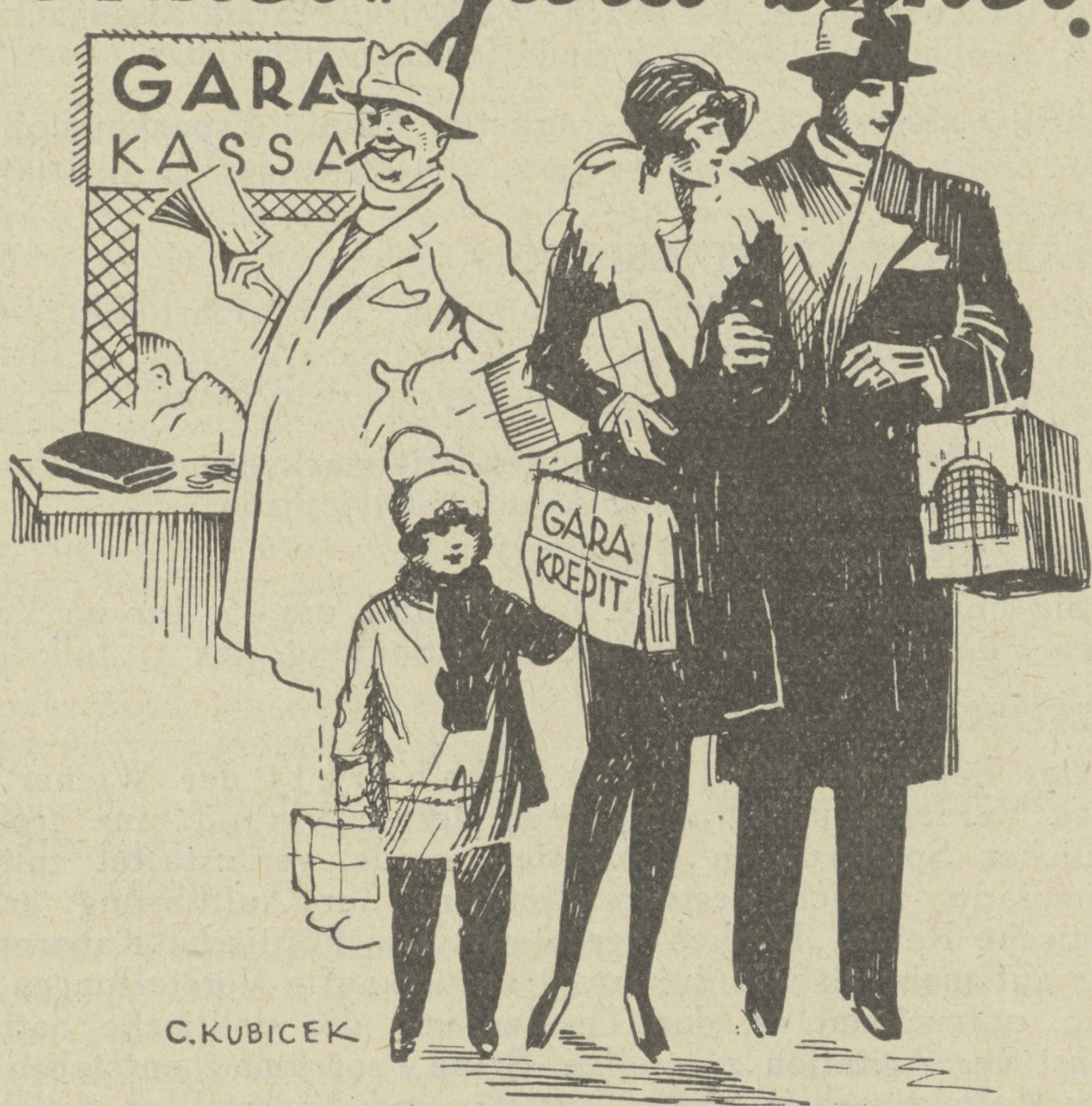
Der Verband österreichischer Theaterdirektoren gewährt den Teilnehmern an der Olympiade in der Zeit vom 19. Juli bis 26. Juli 1931 in den dem Verband angeschlossenen Theatern eine 50prozentige Ermäßigung (gegen Abgabe der auf Seite 80 des Festführers gedruckten Bescheinigung auf zwei Sitze jeder Kategorie). Dies gilt für: Burgtheater, Oper, Akademietheater, Deutsches Volkstheater, Theater in der Josefstadt, Raimundtheater, Neues Wiener Schauspielhaus, Stadttheater und Neues Wiener Operettentheater (vormals Margaretner Orpheum).



BERSON-Gummiabsätze sind billiger und haltbarer als Leder, geben angenehmen, elastischen Gang, schonen den Körper, die Nerven und die Schuhe.

BERSON tragen – ein Wohlbehagen

Onkel „Gara“ zahlt.



**Bekleidung, Waren
und Bedarfsartikel**

bis zu 10 Monatsraten

im Stafa-Warenhaus

Motorräder und Klaviere

bis zu 30 Monatsraten

Schreibmaschinen

von S 15'— monatlich aufwärts

Z, Mariahilferstraße 120

BURGGARTEN-KONZERTE

21. Juli: Wiener-Klassiker-Abend. (Schubert, Mozart, Beethoven).
Orchesterkonzert des Wiener Sinfonieorchesters.
22. Juli: Internationale Tanzmusik. Orchesterkonzert des Wiener
Sinfonieorchesters.
23. Juli: Tanzabend.
24. Juli: Opernfragmente. Orchesterkonzert des Wiener Sinfonie-
orchesters.
25. Juli: Chorkonzert oder Konzert des Wiener Sinfonieorchesters.
26. Juli: Heiterer Abend.
Festteilnehmer genießen bei Vorweis der Teilnehmerkarte 50 Pro-
zent Ermäßigung.

GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSMUSEUM IN WIEN

In der Zeit vom 17. Juli bis 1. August 1931 wird die Ausstellung
des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums im Rathaus an Sonntagen
wie immer von 9 bis 1 Uhr, für die mit Festteilnehmerkarten ver-
sehenen Personen auch an Wochentagen ausnahmsweise von 10 bis
2 Uhr und Dienstag und Freitag wie immer von 17 bis 19 Uhr ge-
öffnet sein. Eine Eintrittsgebühr wird nicht eingehoben.

AUSSTELLUNG TURNEN, SPIEL UND SPORT, I, WOLLZEILE 41

Täglich geöffnet. Auf Grund Festteilnehmerkarte Ein-
tritt 50 Groschen.

SCHÖNBRUNNER TIERGARTEN

Der Besuch dieses schönsten und reichhaltigsten Tiergarten
Europas ist allen Festteilnehmern zu empfehlen. Eintrittspreis bei
Vorweis der Festteilnehmerkarte 50 Groschen.

Zollerlagfreier Grenzübertritt für Faltboote, Räder, Motorräder und Kraftfahrzeuge

Anlässlich der 2. Arbeiter-Olympiade wurde vom Finanzministerium
und vom Zolloberamt der zollerlagfreien Eingangsvormerkabferti-
gung von Faltbooten, Fahrrädern, Krafträdern und Kraftfahrzeugen
auf Grund des Erlasses Zahl 34.251/8 vom 26. Mai 1931 des Bundes-
ministeriums für Finanzen zugestimmt.

Diejenigen Festteilnehmer, die von den Landesverbänden der
Sasi gemeldet werden und ein Fahrrad oder Motorrad oder Faltboot
zur Olympiade nach Österreich mitzunehmen gedenken, müssen einen
dreiteiligen Grenzübertrittsschein durch ihren Verband und Verein
ausfüllen lassen und zum Grenzübertritt mitnehmen. Dieser Grenz-
übertrittsschein ist vom Büro der Olympiade zu beziehen.

Das Eintrittsblatt Nr. 1 bleibt beim Eintrittszollamt, das Austritts-
blatt Nr. 2 ist beim Austritt beim Austrittszollamt zu hinterlegen und
das Stammbblatt mit der Bestätigung des Eingangszollamtes und des
Ausgangszollamtes ist dem zuständigen Verbands nach Rückkehr in
das Heimatland einzusenden, der die Blätter der Leitung der Olym-
piade gesammelt zu übermitteln hat.

Der Grenzübertrittsschein wird nur an jene Mitglieder ausgestellt,

MOLMAX
RUCKSÄCKE *alpin erprobt*